



STADTSPIEGEL

**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

Projekt „Grenzenlos farben-
froh“ schafft Blickpunkte
ab Seite 7

Rückblick aufs Biker-Weekend
zu Pfingsten
ab Seite 8

Neues aus den Kindertages-
stätten und Schulen
ab Seite 12

„Inkaland“ im Amerika-Tierpark eröffnet



Große Freude und Erleichterung herrschte am 30. Mai im Amerika-Tierpark: Die neue Anlage „Inkaland“ konnte endlich für die Besucher freigegeben werden. Dazu waren die bestehenden Gebäude des vor mehr als 20 Jahren eröffneten Kleintierbauernhofs saniert, zwei massive Ställe neu errichtet und das ganze Umfeld neugestaltet worden. Die Roh- und Ausbauarbeiten wurden vom Baugeschäft Granz realisiert, den Landschaftsbau realisierte die Firma Uwe Pügner Landschaftsgestaltung. Die Metallbauarbeiten übernahm die Bräunsdorfer Naumann-Schmiede. Blickfang ist zudem die Gestaltung der Ställe mit farbenfrohen Bildern aus der Heimat der Inkas. Für diese konnte erneut der Airbrush-Künstler Günter Wolf (WOLF_Art) gewonnen werden, der bereits an anderen Stellen des Tierparks seine Spuren hinterlassen hat.

„Inkaland“ ist nach dem Neubau von Pinguinland und des neuen Eingangsgebäudes mit Kassenbereich und Toiletten der nächste große Schritt für die Umgestaltung des Tierparks. Dabei stellt die Anlage eine gelungene Kombination aus Streichelzoo und geokultureller Imitation der Andenregion Südamerikas dar.

Rund 685.000 Euro flossen aus Eigenmitteln der Stadt in das Areal. Auch der Förderverein unterstützte das Projekt finanziell, welches Bestandteil des 2010 erstellten Masterplans zur Weiterentwicklung des Tierparks ist. Die ersten Bewohner sind bereits eingezogen, einige Tiere werden vom Tierpark-Team noch erwartet. Neben der Alpakaherde,

den Cuy- und Wiesel-Meerschweinchen (rundes Foto) sind auch Kleine Maras, Araucana-Hühner und Kaninchenkäuze (rundes Foto) in „Inkaland“ zu sehen. Zukünftig sollen Girgentana-Ziegen den Bereich mit den Kletterfelsen besiedeln. Außerdem werden hinter den Kulissen bereits Eier von Cröllwitzer Puten ausgebrütet, die ebenfalls dort Einzug halten sollen. Beides sind bedrohte Nutztierassen. Oberbürgermeister Gerd Härtig dankte allen am Bau Beteiligten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierparks sowie den Mitgliedern des Fördervereins für die Realisierung des nicht ganz einfachen Bauvorhabens. Die Lotsen der Tierparkschule überreichten eine vom Förderverein erstellte Infotafel fürs Inkaland an den neuen Leiter Patrick Prüß. Dieser freute sich, dass zum Beginn seiner Tätigkeit die neue Anlage fertiggestellt werden konnte.

weiter auf Seite 7

BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Achtung: Für alles rund um Führerschein und Kfz-Zulassung ist der Bürgerservice des Landratsamtes zuständig!

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 | 13:00 - 18:00 Uhr
Do.-tag 09:00 - 12:00 | 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr
Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 4. Juni 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleiße

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
oder jederzeit Kontakt per Mail:
ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:

Agentur für Arbeit

Berufsberatung für Beschäftigte
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“
Ab 18. Juni wieder im Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort ohne Terminvereinbarung.

Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus B | 2. OG | Beratungsraum „Leinach“
Ab 19. Juni wieder im Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300
(nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Mittwoch

von 15:30 bis 17:00 Uhr

Termine unter Telefon: 0163/1451731

Energieberatung

Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E | Beratungsraum „Ingelheim“
Ab 20. Juni wieder im Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 10:30 Uhr
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

Terminvereinbarung (außer donnerstags) nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | Beratungsraum „Hechingen“

Telefon: 03722/78-300
(nur während der Sprechzeiten)
jeden 2. Donnerstag des Monats
von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900, Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de
Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 22. Juni 9:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 6. Juli 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 18:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de
Dienstag bis Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
Sonderausstellung: Kurt Schmidt und die Bauhausübne

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Ferienöffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag bis Sonntag: 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung: „KIRCHE, SCHLOSS, PARK – Entwürfe der Brüder Giesel für Wolkenburg

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215
21. Juli von 13:00 bis 17:00 Uhr

Hallenbad „LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch: kein öffentlicher Betrieb
Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr
Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Freibad Sonnenbad

Am Gemeindewald | Telefon: 03722/95192
Bei schönem Wetter 10:00 bis 20:00 Uhr

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna für das Jahr 2023****1. Kindertageseinrichtungen****1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.119,32	466,38	251,85
erforderliche Sachkosten	269,75	112,39	60,69
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.389,07	578,77	312,54

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	271,07	271,07		180,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	254,94	148,71	148,71	86,04
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	863,06	158,99	158,99	45,78

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	9.508,40
Zinsen	453,37
Miete	12.477,60
Gesamt	22.439,37

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	34,98	14,57	7,87

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	90,50
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	534,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	91,86
= laufende Geldleistung	716,36
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	716,36

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	306,07
Elternbeitrag (ungekürzt)	254,94
Gemeinde	155,35

Limbach-Oberfrohna, 07.06.2024

gez. G. Härtig
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlags Sonderveröffentlichungen:

Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz
Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,

09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Industriestraße zwischen der Hausnummer 21 (Bauerngut) und Straße des Friedens	bis voraussichtlich Ende November	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Hausnummer 21 und Horst-Strohbach-Straße (Einmündung bleibt frei)	Grundhafter Straßenausbau
Am Jahnhaus zwischen Rußdorfer Straße und Wolkenburger Straße	bis voraussichtlich Juni	Vollsperrung zwischen Wolkenburger Straße und Rußdorfer Straße	Grundhafter Straßenausbau
Dr.-Goerdeler-Straße Zwischen der Hausnr. 2 und Humboldtstraße	bis voraussichtlich Ende November	Vollsperrung	Grundhafter Straßenausbau
Wüstenbrander Straße zwischen Hohensteiner Straße und Hausnummer 6	bis voraussichtlich Ende August	Vollsperrung	Erneuerung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse
OT Kaufungen, Dorfstraße S 249 Zwischen Bräunsdorfer Allee und der Hausnummer 74	24. Juni bis voraussichtlich 5. Juli	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung
Glasfaserausbau			
OT Dürrengerbisdorf, Thierbacher Straße Zwischen Peniger Straße (Ortslage Tierbach) und Schloßberg	seit 20. KW	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	
Talweg im gesamten Verlauf	seit 21. KW	halbseitige Sperrung ab Hausnummer 8 bis Ende unter Vollsperrung	
Mittelweg Im gesamten Verlauf	seit 23. KW	Halbseitige Sperrung ab Hausnummer 25 bis Ende unter Vollsperrung	

OT Wolkenburg, Weberberg im gesamten Verlauf	seit 23. KW	Vollsperrung, abschnittsweise	Die Vollsperrungen Siedlerweg, Hoher Weg und Weberberg erfolgen nicht zeitgleich.
Siedlerweg im gesamten Verlauf	seit 23. KW	Vollsperrung zwischen Hoher Weg und Weberberg, sonst halbseitige Sperrung	
Hoher Weg zwischen Siedlerweg und der Hausnummer 16	seit 23. KW	Vollsperrung, abschnittsweise	
Zur Papierfabrik, zwischen den Hausnummern 12 und 20	seit 23. KW	Vollsperrung, abschnittsweise	
Herrnsdorfer Straße zwischen der Hausnummer 32 und Ortseingang Uhlsdorf	seit 23. KW	Halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Limbach-Oberfrohna vom 24.06. bis 12.07.2024, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:
24.06.-04.07.2024

Am Berg, Anton-Günther-Straße, Aue, Bergstraße, Fichtestraße, Frohnbachstraße, Georgstraße, Goethestraße, Heinrichstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hohe Straße 23-28, Industriestraße, Kantstra-

ße, Karlstraße, Kreuzstraße, Meinsdorfer Straße 15-55a, 30-60, Oberer Gutsweg, Promenadenweg, Reinholdstraße, Schröderstraße, Straße des Friedens 94-111, Talstraße, Waldenburger Straße 1a-109, 2-92, Wiesenstraße

04.07.-12.07.2024

Ackerweg, Am Frohnbach, Am Gemeindewald 1-10, Am Jahnhaus, Am Rosenhof, Bauhofstraße, Blumenweg, Färberweg, Frohnbachstraße, Horst-Strohbach-Straße 1-6, Ludwig-Jahn-Straße, Meinsdorfer Straße 1-13, 2-28, Nickelmühlenweg, Oberer Gutsweg, Rußdorfer Straße, Rußdorfer Straße, Siedlerstraße, Schreiberweg, Unterer Gutsweg, Werkgasse, Wolkenburger Straße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon: 03763/405 405) zur Verfügung.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna / Niederfrohna:

Automobilverkäufer Vertriebsprofi | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | CE-Koordinator Sondermaschinenbau | Erodierer | Erzieher/Sozialarbeiter | Fahrzeugaufbereiter | Finanzbuchhalter | Florist | Fremdsprachenkorrespondent | Handwerkliche Allround-Talente | Ingenieure Sondermaschinenbau | Koch | Konstrukteur/Techniker/Entwickler | Ladenbauer | Maurer | Maler Restaurierung | Maschinenbediener/Maschinen-Anlagenführer | Metallbauer | Montierer | Mitarbeiter Innendienst Textilbranche | Mitarbeiter Edelstahlverarbeitung (Schweißer, Anlagenmechaniker, Konstruktionsmechaniker) | Mitarbeiter Industrielackierung | Mitarbeiter Warenschau Textil | Mitarbeiter Rohrisolierung | Monteur Containermodule Personalsachbearbeiter | Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte | Physiotherapeut | Sachbearbeiter Einkauf | (WIG) Schweißer | Steuerfachangestellte | Stuckateur | Touris-

muskauffrau/-mann | Textilmaschinenführer | Trockenbaumonteur | Zerspanungsmechaniker (alle Berufe m/w/d)

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als arbeitssuchend ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 - wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobsuche.

Klicken Sie sich doch mal rein oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy:



Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist: Ronny Frei, Tel: 03723/409185
E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



UNSERE GREMIEN

Der Verwaltungsausschuss im Mai

Am 21. Mai trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zu ihrer letzten Sitzung vor der Kommunalwahl im Raum „Zlin“ des Rathauses. Oberbürgermeister Gerd Härtig begrüßte alle Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Zudem gab er einen in der letzten nicht-öffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt. Anschließend drehte es sich um die **Geldspenden für den Amerika-Tierpark**. Hier sind im Zeitraum von Anfang Januar bis Ende April wieder 3.520 Euro aus Tierpatenschaften und Spenden zusammengekommen. Sie mussten nun formell von den Stadträtinnen und Stadträten angenommen werden, was diese gerne taten. Auch der nächste Punkt auf der Tagesordnung

handelte von einer Spende – diesmal ging es um zwei **Bänke** im Wert von rund 2.900 Euro für den Oberfrohaer Spielplatz, die von einer Firma des Ortschafts an die Stadt gespendet wurden. Auch hier hatte verständlicherweise keiner der Anwesenden etwas dagegen einzuwenden und die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen. Dann wurde über die beiden **Flurstücke** beraten, auf der sich die ehemalige Grundschule „Am Wasserturm“ und deren Turnhalle befindet. Diese Grundstücke wurden ursprünglich an die „Altenheim Am Wasserturm“ gemeinnützige GmbH (seit Januar 2022 „Rudolf Virchow Wohnen & Pflegen gGmbH“) verkauft, die eine Erweiterung des danebenliegenden Pflegeheims plante. Dafür sollten die ehemalige Schule und Turnhalle abgerissen werden. Da sich diese Pläne nun geändert haben und der Rückbau der beiden Gebäude nicht erfolgt ist, will die Stadt von ihrem Wiederkaufsrecht

Gebrauch machen und diese Flurstücke zum ursprünglichen Preis von rund 325.000 Euro zurückerwerben. Zukünftig soll das ehemalige Schulgebäude als Ausweichobjekt bei der Sanierung städtischer Einrichtungen genutzt werden. Das wurde bereits in der Vergangenheit, beispielsweise für die Kita Hoher Hain, so realisiert und hat sich als praktikabel und kostengünstiger als eine Containerlösung herausgestellt. Bevor der Beschluss mit sechs Ja-Stimmen und drei Enthaltungen einstimmig gefasst wurde, hatten die Stadträte Marvin Müller und Jörn Wunderlich noch Rückfragen zu den anfallenden Unterhaltungskosten. Diese werden durch die Verwaltung im Nachgang schriftlich beantwortet. Seitens des Oberbürgermeisters gab es diesmal keine **Informationen** und die **Anfrage** von Stadträtin Anja Sonntag, ob der neue Tierparkleiter bereits seinen Dienst angetreten habe, konnte der Vorsitzende mit „Ja“ beantworten.

Die Stadtratssitzung im Juni

Nachdem der Wiederaufbau des Hippodroms im Stadtpark abgeschlossen ist, sollen nun zukünftig dort auch die Sitzungen des Stadtrates stattfinden. Vorgesehen war dies eigentlich erst für August, wenn die neu gewählten Mitglieder des Gremiums erstmals zusammentreten. Auf Wunsch zahlreicher Stadträtinnen und Stadträte tagte das Gremium jedoch bereits im Juni dort – zur letzten planmäßigen Sitzung vor der Neuwahl. Denn da die bisherigen Stadträte das Vorhaben über viele Monate begleitet hatten, wollten sie nun auch gerne das Ergebnis noch gemeinsam erleben. Deshalb herrschte zur Sitzung am 3. Juni große Vorfreude, als alle zu Beginn der Sitzung im Multifunktionsraum mit der großen Fensterfront zum Stadtpark Platz nahmen. Oberbürgermeister Gerd Härtig begrüßte alle Anwesenden, eröffnete die Sitzung und erteilte nach den formellen Dingen den Gästen das Wort. Diese hatten im Punkt **„Anfragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten an die Stadtverwaltung“** die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen. Unter anderem erkundigte sich ein Oberfrohaer Bürger nach dem aktuellen Stand des Lärmaktionsplans und der damit verbundenen Maßnahmen. Hierauf antwortete der Oberbürgermeister und verwies auf den nachfolgenden Punkt der Tagesordnung. Anschließend trugen einige Eltern, deren Kinder den Hort der Gerhart-Hauptmann-Schule besuchen, ihr Anliegen vor, bei dem sie Verwaltung und Stadträte um Unterstützung baten.

Der Träger des Hortes habe mitgeteilt, dass die Mädchen und Jungen auf dem Weg zwischen Schule und Kita an der Heinrichstraße zukünftig nicht mehr begleitet werden. Hier sehen die Eltern große Probleme und die Gespräche mit der Kita-Leitung hätten zu keinem für sie akzeptablen Ergebnis geführt. Gerd Härtig betonte, dass er zum ersten Mal davon höre und die Verwaltung sich darum bemühen werde, den Sachverhalt schnellstmöglich aufzuklären. Ein Bürger aus Kaufungen brachte seine Beschwerde über ein benachbartes Unternehmen zum Ausdruck und forderte ein Einschreiten der Verwaltung gegen die aus seiner Sicht misslichen Zustände. Der Oberbürgermeister verwies auf das geltende sächsische Baurecht, welches selbstverständlich durch die Stadt angewendet werde, zudem werde er sich zu dem aktuellen Verfahren nicht äußern. Um die beiden **Brücken an der Unteren Dorfstraße im Ortsteil Bräunsdorf** drehte es sich anschließend. Diese beschäftigen die Verwaltung schon länger und waren bereits mehrfach Thema in den verschiedenen Gremien. „Beide sind in einem Zustand, der uns zum Handeln zwingt. Da wir die Vorhaben jedoch nicht wie ursprünglich durchführen können, bitten wir um die Freigabe zusätzlicher Planungsmittel“, betonte Gerd Härtig. Die Maßnahmen seien – auch durch die nötigen Abstimmungen mit anderen Behörden – sehr komplex und da die bisherigen Ausschreibungsergebnisse weit über dem geplanten Budget liegen, ist nun ein verändertes Planungsverfahren angedacht, welches die

Bauzeit erheblich verkürzt. Einstimmig gaben die Gremienmitglieder grünes Licht für den vorgelegten Vorschlag. Danach stand die **Umsetzung der EU Umgebungsärmrichtlinie**, konkret das Abwägen der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Lärmaktionsplanes, auf der Tagesordnung. Oberbürgermeister Gerd Härtig erläuterte das Prozedere und betonte, dass der Plan keine rechtliche Verbindlichkeit habe – ob die für die Straßen verantwortlichen Baulastträger die Vorgaben umsetzen, sei ihnen überlassen. Das führte zu einer regen Diskussion im Stadtrat, bei der sich Marlies Pfeiffer, Uwe Müller und Jürgen Zöllner zu Wort meldeten. Für den besonderen Knackpunkt, die Verkehrsberuhigung der Chemnitzer Straße wurde daraufhin ein Änderungsantrag eingebracht, der mit zehn Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen einstimmig akzeptiert wurde. Gefordert wurde darin, dass Veränderungen an der Chemnitzer Straße nur vorgenommen werden, nachdem eine Verbindung zwischen Ostring und Peniger Straße geschaffen wurde. Schlussendlich wurde die eigentliche Vorlage dann mit ebenfalls 10 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen. Es blieb weiterhin spannend, denn danach stand der von der Verwaltung vorgeschlagene Handlungsleitfaden zur Vorprüfung von **Photovoltaik-Freiflächenanlagen** auf dem Programm. „Wir haben uns sehr intensiv mit der Problematik befasst und nun eine Beschlussvorlage vorgelegt, die dem Stadtrat weiterhin die Planungshoheit

lässt, aber auch im Vorfeld bereits die Spreu vom Weizen trennt“, betonte Gerd Härtig. So müssten alle Vorhabens-träger eine Checkliste abarbeiten und diese der Verwaltung vorlegen. „Damit entschlacken wir das Prozedere und können uns darauf konzentrieren, ernst gemeinte Vorhaben durchzuführen“, so der Oberbürgermeister weiter. Im anschließenden Austausch gab Stadtrat Jan Hippold noch einen inhaltlichen Hinweis zur Checkliste, der von der Verwaltung aufgenommen wurde. Andreas Barth und Uwe Müller bemängelten die aus ihrer Sicht recht schwammigen und nicht bindenden Vorgaben. Letzterer betonte, dass es trotzdem ein Schritt in die richtige Richtung sei, obwohl er grundsätzlich der Meinung wäre, dass landwirtschaftliche Flächen nicht zugebaut werden sollten. Mit 18 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen wurde der Vorschlag schließlich einhellig angenommen.

Zahlreiche **Anfragen** hatten die Stadträtinnen und Stadträte für den letzten Teil der Sitzung mitgebracht. Unter anderem wollte Uwe Müller wissen, wo die Verwaltung das Millionendefizit, das die

derzeitige Haushaltssperre notwendig mache, einsparen möchte. Hier sicherte Kämmerin Inka Mokros eine Übersicht zu. Auf die Frage von Jürgen Zöllner, ob ein Nachtragshaushalt geplant sei, antwortete sie: „Das Gewerbesteueraufkommen hat sich wieder etwas erholt, zudem fehlen noch viele Bescheide unter anderem zu den Schlüsselzuweisungen des Landes und der Umlage, die wir an den Kreis abführen müssen. Bevor wir das nicht konkret vorliegen haben, kann ich dazu keine Aussage machen“. Enrico Fitzner fragte an, warum in den Ortsteilen die Feuerwehr nicht mehr durch Sirenen alarmiert werde. Hier antwortete Thomas Luderer, Fachbereichsleiter Ordnungswesen, dass die Alarmierung mittels Pager und Handy erfolge, die Sirenen, die auch Sprachnachrichten abspielen können, dem Bevölkerungsschutz vorbehalten seien. Stadtrat Dr. Albrecht Klepper brachte unter anderem sein Anliegen zu geplanten Baumfällungen im Wohngebiet Am Tännigt an. „Hier liegen mir keine Informationen vor, wir werden uns aber kundig machen“, betonte der Oberbürgermeister.

Zudem gab der Fachbereichsleiter Ordnungswesen einen kurzen Rückblick auf die Einsätze am ersten Juni-Wochenende, die im Vergleich zu anderen Orten sehr gering waren. Hier dankte Oberbürgermeister Gerd Härtig allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die in Bereitschaft oder im Einsatz waren.

Er informierte zudem über das Gespräch mit der Stiftung Artenschutz, die mehrere Teiche im Teichgebiet (auch als Schimmels Teiche bekannt), erworben hat und dort größere Investitionen plant. Nach der Sanierung der Zu- und Abläufe sind die Teiche bereits wieder mit Wasser gefüllt und sollen zukünftig mit unterschiedlichen Wasserständen verschiedene Tier- und Pflanzenarten ansiedeln. Zudem soll das Gelände eingezäunt werden, um den dort lebenden und brütenden Vögeln sowie anderen Wassertieren einen ungestörten Lebensraum bieten zu können. Auch eine Beweidung sei vorgesehen. „Ich habe das Gespräch, bei dem auch Vertreter des NABU anwesend waren, als ausgesprochen konstruktiv empfunden“, so Gerd Härtig weiter.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Fortsetzung von der Titelseite

Am Rande der Eröffnung von „Inkaland“ im Amerika-Tierpark wurden auch die zwei neu angekommenen Schwarzhalschwäne auf dem Teich ausgesetzt, wo kürzlich durch den Förderverein eine Pontoninsel als Bruthilfe installiert wurde. Auch das neue Haus für die Cabybaras und Coscoroba-Schwäne wurde vom Fördervereinsvorsitzenden Prof. Klaus Eulenberger an Besucher und Tierparkteam übergeben. Hier hat Günter Wolf ebenfalls für eine tolle Optik gesorgt. Dazu kommt die Einrichtung eines Findlingsgartens am Flamingolandhaus als drittes realisiertes Bauvorhaben des Tierparkfördervereins 2024.



(Foto: Jacqueline Meurer)

Grenzenlos farbenfroh in L.-O. – Buswartehäuschen neugestaltet



Graffiti-Künstler Patrick Weise mit zwei Schülerinnen des FELS, die die Bushäuschen am Rathaus mit verschönerten.

Mit dem Graffiti-Projekt „Grenzenlos farbenfroh“ sollten Bushäuschen im Stadtgebiet im neuen Glanz erstrahlen und einen besonderen Farbtupfer im Stadtbild geben.

Das Projekt wurde durch die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Graffitikünstler Patrick Weise im Rahmen der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) ins Leben gerufen, um illegalen Schmierereien vorzubeugen.

Insgesamt wurden sechs Bushäuschen durch die Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Oberschule, der Geschwister-Scholl-Oberschule und dem FELS - Freies Evangelisches Limbacher Schulzentrum unter Beteiligung des Künstlers gestaltet. Dabei konnten die Schüler nicht nur die Entwürfe für die finalen Kunstwerke liefern, sondern waren auch bei der praktischen Umsetzung an den Fahrgastunterständen beteiligt. Zwei der Entwürfe wurden im Rahmen einer Community-Umfrage den städtischen Social-Media-Kanälen auserwählt.

weiter auf Seite 8

Der Regen der letzten Wochen hat die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht gestoppt und die sechs Kunstwerke wurden nach Zeitplan Ende Mai fertiggestellt! An folgenden Haltestellen sind die Graffiti-Kunstwerke zu finden:

- Am Trafohäuschen, Wohngebiet Hoher Hain
- Netto, Peniger Straße
- Rathaus
- Gerhart-Hauptmann Oberschule
- Polizei, Frohnbachstraße

Organisiert durch den Bereich Prävention der Stadtverwaltung wurde diese Maßnahme mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden. Mehr Bilder: www.limbach-oberfrohna.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

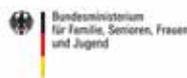


City Clean up – die Jugend räumt auf!

Am 25. Mai trafen sich wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche, um unter dem Motto „City Clean up“ für eine saubere Stadt zu sorgen. Bereits zum fünften Mal hatten Arbeitskreis Jugend und Jugendbeirat gemeinsam dazu aufgerufen. Rund 20 Teilnehmer trafen sich an dem Tag um 13 Uhr auf dem Johannisplatz und schwärmten mit Handschuhen, Greifern sowie Eimern und Müllsäcken in der Innenstadt aus. Dort sammelten sie allerhand Unrat und rückten auch den leidigen Zigarettenkippen zu Leibe (Foto links unten). Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich auch die Gerhart-Hauptmann-Schule an der Aktion. Schulsozialarbeiterin Andrea Magnus hatte dafür mehr als 30 Schüler der

Klassen 5 bis 8 gewinnen können, die rund um ihre Schule, aber auch im Kreativ- und Verkehrsgarten, für Ordnung sorgten (Foto rechts unten). Dabei herrschten diesmal durch die ständigen Regenschauer für alle Beteiligten erschwerte Bedingungen. Zur Belohnung gab es für beide Gruppen nach zirka drei Stunden Müllsammeln kühle Getränke und ein gemeinsames Pizzaessen. Unterstützt wurde die Aktion vom städtischen Bauhof, der die Container für den gesammelten Unrat stellte.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



sowie vom Freistaat Sachsen



SMC auch dieses Jahr zu Gast in L.-O.



Zum vierten Mal in Folge hatte die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz zur Sächsischen Meister-Classic (SMC) eingeladen. Über 85 Oldtimer und Klassiker gab es vom 17. bis 19. Mai zu bestaunen – wobei am Sonntag (19. Mai) wieder eine Sonderprüfung auf dem Johannisplatz stattfand, die viele Zuschauer anzog. Diesmal galt es, das Fahrzeug mit verbundenen Augen über möglichst genau vier Meter zu bewegen, was für viele Fahrer eine große Herausforderung war, von einigen aber auf den Punkt gemeistert wurde. Anschließend fand im Stadtpark noch die Siegerehrung statt, die Bürgermeister Robert Volkmann gerne übernahm.

An der Rallye nahmen auch einige Limbach-Oberfrohnaer mit ihren „Schätzchen“ teil – links im Bild Ulrike und Ingo Lang mit ihrem schicken Mercedes 280SL-Cabrio, Baujahr 1970.

Biker feierten in Wolkenburg

Auch dieses Jahr zu Pfingsten hatten der Motorradclub (MC) Delirium Germanicum und sein Trägerverein „Komm dorthin“ zum „Bikerweekend“ auf den Sportplatz nach Wolkenburg eingeladen. Highlights des Programms waren wieder die gemeinsame Ausfahrt und die Livebands am Samstagabend sowie die Präsentation der Bikes und US-Cars am Sonntag. „Dieser Tag

steht bei uns ganz im Zeichen der Familien“, betonte Tommy Wetzel, der den MC seit vielen Jahren anführt. Begeistert war er auch von der guten Besucherresonanz am Samstagabend, als „Sapid Steel“ und „Exituz 28“ auf der Bühne standen und die Menge rockten. Stolz sind die Biker zudem auf ihr drei Tage andauerndes Rahmenprogramm und natürlich die vielen anreisenden Motorradfreunde. Diesmal waren sogar Gäste aus

Norwegen mit von der Partie oder eine Frauen-Gruppe aus Österreich. Auch aus Tschechien, der Schweiz, den Niederlanden sowie dem gesamten Bundesgebiet konnten befreundete Biker begrüßt werden. „Mittlerweile kommen immer mehr Besucher aus Limbach-Oberfrohna und Umgebung zu unserer Feier“, so Tommy Wetzel. Sein Dank gilt allen Helfern, die die grüne Wiese für drei Tage in eine Party-Location verwandelt haben, den Landwirten, die die Flächen zur Verfügung stellen und nicht zuletzt



der Stadtverwaltung für die Genehmigung der Veranstaltung. Dass die Biker nicht nur feiern können, sondern auch ein großes Herz haben, zeigt die schon jahrelange Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Elternverein krebskranker Kinder. Dieses Jahr kann dieser sich erneut über eine Spende von rund 8.000 Euro freuen, die der Verein bei Aktionen auf dem Limbacher Weihnachtsmarkt oder dem Benefiz-Rock zu Weihnachten eingenommen hatte.

Samstagabend wurden unter anderem die Gäste mit der weitesten Anreise gekürt. Da die Norweger schon wieder auf dem Heimweg waren, ging der Titel diesmal an die „Streeteagles“ aus Rotterdam, die rund 700 Kilometer unter die Räder genommen hatten, um in Wolkenburg dabei zu sein. Als größter Club wurden die „Partisanen“ ausgezeichnet, die mit zwölf Mitgliedern angereist waren. Den größten Applaus aber bekam Rainer aus Lichtenstein, der mit 72 Jahren der älteste Teilnehmer war. Das Ehrenmitglied des MZ-Stammtischs „Keuler“ war natürlich mit seiner Maschine angereist – im Bild links mit Uli Mahn, Daniel Böhme und Tommy Wetzel vom gastgebenden MC. Übrigens: Anstatt eines Pokals übergab Tommy Wetzel in diesem Jahr jedem eine Flasche Whisky – sicher nicht der schlechteste Ersatz.

Seit 70 Jahren Seite an Seite

Am 5. Juni besuchte Oberbürgermeister Gerd Härtig die Bräunsdorfer Marga und Wolfgang Sonntag und gratulierte ihnen mit einem Blumengruß zu ihrem 70. Hochzeitstag. Beide freuten sich sehr über den Besuch und berichteten aus ihrem bewegten Leben. Kennengelernt haben sie sich 1950 beim Tanz im heuti-



gen Lindenhof in Niederfrohna. Vier Jahre später heirateten der gebürtige Bräunsdorfer und die Niederfrohnaerin und wohnten zuerst bei ihren Eltern. Später zogen sie in sein Geburtshaus an der Oberen Dorfstraße in Bräunsdorf, wo sie noch heute gemeinsam mit Sohn Uwe und seiner Familie leben. Wolfgang Sonntag hatte Friseur gelernt, arbeitete aber später in der Metallindustrie, unter anderem bis zu seinem Vorruhestand als Rundschleifer in der „Spezi“. Seine Frau Marga war Näherin und zuletzt in der Bräunsdorfer Strumpffabrik beschäftigt. Mit ihren zwei Kindern reisten sie schon zu DDR-Zeiten gerne. Nach der Wende konnten sie sich gemeinsam Deutschland und Österreich anschauen und nach Mallorca, Ibiza oder Griechenland fliegen. Als die großen Reisen für beide zu beschwerlich wurden, erholten sie sich gerne in Thermalbädern. Ansonsten gab es natürlich an Haus und Garten immer viel zu tun. Marga Sonntag schneiderte und strickte zudem früher gerne für sich und die ganze Familie. „Mit unseren Kindern und Enkelkindern haben wir viel Freude und das hält uns jung“, betonten sie. Zu den zwei Kindern, sechs Enkeln und bisher vier Urenkeln ist erst kürzlich ein fünftes Urenkelchen hinzugekommen, was beide sehr glücklich macht.

Nach Krieg und Vertreibung gemeinsames Glück gefunden

Inge und Walter Ohme konnten am 23. Mai ihr 65. Ehejubiläum begehen und freuten sich über den Besuch von Oberbürgermeister Gerd Härtig, der nach der Einweihung des Hippodroms bei ihnen vorbeischaute. Sie leben seit 1978 in ihrem selbst errichteten Eigenheim an der Cranachstraße und genießen gerne zusammen die Ruhe auf ihrer großen Terrasse. Hier kamen sie auch mit Gerd Härtig ins Gespräch und berichteten aus ihrem bewegten Leben. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass beide das Schicksal zusammengebracht hat. Walter Ohme wurde in Hamburg geboren und nachdem das Wohnhaus der Familie bei einem Luftangriff zerstört wurde, zogen sie zu Bekannten nach Limbach, wo er später auch eingeschult wurde. Inge Ohme stammt aus Ostpreußen und war mehr als zwei Jahre mit ihren Angehörigen auf der Flucht, bevor sie ebenfalls nach Limbach kam. Ihr Vater kehrte aus dem Krieg nicht mehr zurück. Die Jahre danach waren für die Neuankömmlinge nicht leicht, sie lebten sich aber schnell ein. Gerne erinnern sie sich an ihr Kennenlernen. „Wir waren Nachbarn und sind auch in



dieselbe Schule gegangen. Da unsere Schwestern befreundet waren, haben wir uns über sie kennengelernt. Beim Filmball
weiter auf Seite 10

der DEFA in der Parkschänke sind wir uns dann nähergekommen“, berichtete Walter Ohme. 1959 heirateten sie und zogen gemeinsam ihre zwei Söhne groß. Beruflich war er im Bausektor tätig – bis zur Wende im VEB Bremshydraulik als Bauleiter und nach 1990 bei der Firma Heinrich Schmid. Für diese leitete er unter anderem den Umbau des ehemaligen Betriebes zur Turmpassage und die Arbeiten im Wohngebiet „Kiez“ an der

Peniger Straße. Gerne erinnert er sich auch an seine beruflichen Ausflüge unter anderem für Bauprojekte in Hamburg oder auf Helgoland. Inge Ohme arbeitete erst als Näherin und später in der Druckerei der Feinwäsche. Nach 1990 orientierte sie sich noch einmal völlig um, „fuchste sich in die Technik rein“ und war in der Frauenarztpraxis ihrer Schwiegertochter an der Anmeldung tätig.

Ehejubiläum mit der ganzen Familie gefeiert

Am 23. Mai feierten auch Helga und Lothar Parthaune ihr 65-jähriges Ehejubiläum. Auch sie konnten sich über einen bunten Blumengruß und Glückwünsche von Oberbürgermeister Gerd Härtig freuen. „Uns geht es so weit gut und wir machen das Beste daraus“, erklärte Lothar Parthaune und verwies augenzwinkernd auf das Treppensteigen, das sie mobil halte. Seit 1984 wohnt das Ehepaar am Pappelhain und fühlt sich dort nach wie vor wohl. Beide sind keine Einheimischen, Helga Parthaune wurde in Chemnitz geboren, er in Leipzig. „1943 wurden wir ausgebombt und



fanden in Schlagwitz eine neue Heimat. Dort verbrachte ich eine wunderschöne Kindheit und zog später mit meinen Eltern nach Limbach“, erinnerte sich der 85-Jährige. Helga Parthaune lebte später in Kändler. Kennengelernt haben sich beide bei einer Betriebsfeier der Firma Roscher, wo er mit ihrer Schwester zusammen arbeitete. „Erstmals haben wir uns dann im ‚Stadt Dresden‘ zu zweit getroffen und zwei Jahre später wurde geheiratet“, erzählte Helga Parthaune. Da er die Chemikalien in der Färberei nicht vertrug, ging Lothar Parthaune für einige Zeit zur Nationalen Volksarmee und arbeitete danach als Kraftfahrer bei verschiedenen Limbacher Textilbetrieben, unter anderem bei der Feinwäsche und Aprotex. Seine Frau war bis zur Rente als Musternäherin in der Feinwäsche tätig. Das Paar bekam zwei Töchter und kann sich heute über fünf Enkel und neun Urenkel freuen.

Gemeinsam wurde die Eiserne Hochzeit dann auch im „Silberbergwerk“ in Wolkenburg gefeiert. Glückselig sind beide, dass ihre Tochter Ines (rechts im Bild zu sehen), die 30 Jahre im Schwarzwald lebte, nun wieder in ihrer Nähe wohnt und sich gemeinsam mit ihrer Schwester, die in Niederfrohna lebt, um ihre Eltern kümmert. „Mit den Enkeln und Urenkeln telefonieren wir viel und sehen uns per Videoanruf“, erklärten die Beiden. Gern denken sie auch an die gemeinsamen Urlaube oder die Ferienlager zurück, wo sie als Betreuer dabei waren. „Wir möchten diese schöne Zeit nicht missen“, betonte Lothar Parthaune.

Neue Wanderausstellung über den Elbebiber im Hippodrom

Seit dem 13. Juni zeigt das Foyer des Hippodroms die Wanderausstellung „Der Elbebiber – Rebell der Artenvielfalt“. Organisiert von der Außenstelle der Kreisnaturschutzstation, beleuchtet sie die wichtige Rolle des Elbebibers für die Biodiversität. Die Ausstellung ist **bis zum 12. Juli** immer dienstags von 13 bis 17 Uhr sowie bei Veranstaltungen oder nach Absprache zu besichtigen. René Albani, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands „Westsachsen“ e.V. und Leiter der Kreisnaturschutzstation, betont: „Wir freuen uns, diesen besonderen Standort für den Naturschutz im Altkreis Chemnitzer Land nutzen zu können. Er soll eine lebendige Anlaufstelle für Naturschützer und Interessierte werden.“

Der Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. (LPV) kann auf eine positive Entwicklung zurückblicken. Seit 2017 ist er als Naturschutzstation im Landkreis Zwickau anerkannt und erhält finanzielle Unterstützung vom Freistaat

Sachsen. Dank einer Kooperation mit dem Landkreis betreibt er seit 2018 die Kreisnaturschutzstation „Gräfenmühle“ in Neukirchen bei Zwickau und wird durch jährliche Mittelzuweisungen sowie Personal unterstützt.

Die Arbeit des LPV umfasst wichtige Bereiche des Naturschutzes und der Landschaftspflege, darunter die Pflege von etwa 27 Hektar Biotopen im Landkreis und Projekte zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Im vergangenen Jahr führte der Verein rund 40 Veranstaltungen für Erwachsene und 30 für Kinder durch, um das Wissen über die Natur zu verbreiten. In wöchentlichen Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Städten erwerben Kinder und Jugendliche praktisches ökologisches Wissen. Diese Aktivitäten erreichten 2023 über 3000 Menschen. Besonders wichtig ist das ehrenamtliche Engagement: Initiativen wie Naturschutzhelfercafés, Stammtische und

Arbeitseinsätze fördern die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Naturschutz Helfern und Interessierten.

René Albani ergänzt: „Dank des Engagements des verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. Jesko Vogel können wir mit unserem neuen Bürostandort im Hippodrom unsere Umweltbildungsangebote im Teichgebiet ausweiten und Beratungen zu Naturschutzthemen anbieten. Wir freuen uns auf die Fertigstellung eines Lehrpfads mit 30 Tafeln und fünf Erlebnisstationen in der zweiten Jahreshälfte 2024. Geplante Ausstellungen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt werden unser Engagement für den Naturschutz weiter verdeutlichen.“

Ab dem **22. Juli** wird im Foyer des Hippodroms die Ausstellung „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge / iNUVERSUMM“ zu sehen sein.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.graefenmuehle.de, info@lpv-vestsachsen.de



AUS WALD UND FLUR

Junges unerfahrenes Wild

Wir haben Juni und die Wälder und Felder sind voller Jungwild. Wie jedes Jahr schlägt das Herz von uns Jägern, beim Anblick von Junghasen, Kitzen & Co. höher. Und das nicht, weil wir jetzt schon an den Weihnachtsbraten denken, sondern weil es immer wieder das Zeichen ist für gute Hege und Arbeit im Revier. Gerade das Thema Kitzrettung hat in den letzten Jahren „Fahrt aufgenommen“. Streiften wir früher mit dem Jagdhund durch die zu mähenden Wiesen oder stellten Vogelscheuchen in unterschiedlichster Form auf, so hat auch hier neueste Technik Einzug gehalten. Dort wo es möglich ist, der Zeitplan und vieles mehr muss passen, kommen nun Drohnen zum Einsatz. Da sprechen wir allerdings von Profigrägern, die mindes-

tens 5.000 Euro aufwärts kosten. Noch vorm ersten Sonnenstrahl, wenn die Wiese noch kalt ist, fliegen professionelle Drohnenpiloten das Gebiet ab. Dabei muss ein Helfer die Wärmebildkamera im Blick behalten und mindestens eine dritte Person die Kitze abtragen. Die werden dann abseits unter einem Karton gehalten, bis die Gefahr vorbei ist. Es muss also zusätzlich ein gutes Zusammenspiel mit dem Landwirt geben, denn die Kitze sollten möglichst schnell wieder von ihren Müttern versorgt werden können. Da den meisten Landwirten der Tierschutz sehr am Herzen liegt, ist auch hier das Thema Kitzrettung in den letzten Jahren noch mehr in den Fokus gerückt. Auch möchte kein Tierhalter verdorbenes Futter auf Grund tierischer Rückstände. Selbst Krankheiten könnten in den Stall eingeschleppt werden. Tierschutz geht uns alle an und auch hier können wir zuerst „vor der eigenen

Türe kehren“. Egal ob das „Familienmitglied Wuff“ oder die „Sozialarbeiterin Miau“ oder eben wildlebende Tiere, keinem Tier dürfen ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schaden zugefügt werden. So steht es im Gesetzestext.

Bitte sind Sie sich deshalb, gerade auch zu dieser Jahreszeit, stets bewusst, es gibt mehr (junges) Wild im Wald und in den Feldern bzw. Wiesen, als Sie es vermuten. Weshalb sollten unsere vierbeinigen Haustiere mehr „Rechte“ haben, als die Tiere, welche sich in ihrem natürlichen Zuhause befinden? Und wenn man sich dann noch in einem Naturschutzgebiet bewegt, gehört der geliebte Vierbeiner an die Leine und man selbst damit auf einen offiziellen Weg! Es hat einfach etwas mit der Achtung vor den Mitgeschöpfen zu tun und in meinen Augen auch mit Anstand.

Steffen Brendel, Jäger im Stadtwald



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Räume des Ortschaftsrates Bräunsdorf saniert

Nach einer dreimonatigen Bauzeit wurde Mitte April die Sanierung der Räume des Ortschaftsrates im Rathaus Bräunsdorf abgeschlossen. Neben fälligen Instandhaltungsmaßnahmen wie Maler- und Bodenbelagsarbeiten

wurden auch die Elektrik und die Sanitarräume den aktuellen Standards angepasst. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit dem Einbau von Akustikdecken und der farblichen Gestaltung von Wand- und Bodenbelägen konnte ein modernes Erscheinungsbild geschaffen werden. Die Erhaltung und Aufarbeitung der alten Holztüren und der markanten Fliesen im Eingangsbereich spiegeln auch nach der Sanierung den historischen Charme des Gebäudes wieder.



Arbeitseinsatz des Heimatvereins Bräunsdorf



Wie jedes Jahr im Mai trafen wir uns zum „Frühjahrsputz“. Der Wanderparkplatz im Unterdorf wurde gesäubert und hübsch bepflanzt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Brunhilde Käferstein, welche sich immer mit Hingabe um die Blumen und das ganze Areal kümmert. Viel zu tun hatten wir auch mit der Fertigstellung der Beschilderung unserer neuen Wanderwege. Außerdem waren mal

weiter auf Seite 12



wieder die Buden auf dem Dorfplatz an der Reihe. Dort wurde geputzt und gewerkelt. Ein Dank geht auch dieses Jahr an die Familie Herold und den Fahrzeugservice Ringo Vogel für die

Verschönerung unseres Dorfes mit der Bepflanzung der Blumenkästen. Wer fleißig arbeitet, soll auch belohnt werden. Deshalb fand abends unser Vereinsgrillen im alten Wasserwerk

statt. Bei reichlich Essen, Trinken und guter Laune ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Danke an alle Helfer!
*Rico Adomeit,
 Heimatverein Bräunsdorf*



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Spendenlauf zum 10. Geburtstag des Fördervereins

In diesem Jahr stand der schon traditionelle Spendenlauf der Grundschule Pleiße ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens des Schulfördervereins. Insgesamt waren 113 Schülerinnen und Schüler für den Termin am 16. Mai angemeldet. Sie absolvierten voller Energie und Eifer innerhalb einer Stunde 2.229 Runden, bzw. gut 713 Kilometer auf dem Sportplatz Pleiße – natürlich angefeuert und unterstützt von Eltern und Großeltern. Die Kinder hatten sich im



Vorfeld Sponsoren organisiert, die die gelaufenen Runden finanziell belohnten. Der Erlös des sportlichen Nachmittags kam wie immer dem Freunde & Förderer der GS Pleiße e.V. zu Gute. Dafür ist im kommenden Schuljahr ein Sport- und Bewegungstag geplant. „In den letzten zehn Jahren konnten wir über solche Aktionen, Spenden und Mitgliedsbeiträge ca. 75.000 Euro einnehmen und entsprechend Projekte in der Schule sowie die Kinder und Eltern unterstützen“, freute sich Tino Websky, der Vorsitzende des Vereins. Sein Dank gilt allen Helfern und Unterstützern.



Als diesjähriger Stargast konnte der Schwimmer Stev Theloke begrüßt werden (links). Er hatte seine olympische Medaille dabei und gab in einem kurzen Interview mit Vereinschef Tino Websky einen kurzen Einblick in sein Sportlerleben.“ (Fotos: Klaus Scholz)

Neues aus dem Advent-Kinderhaus

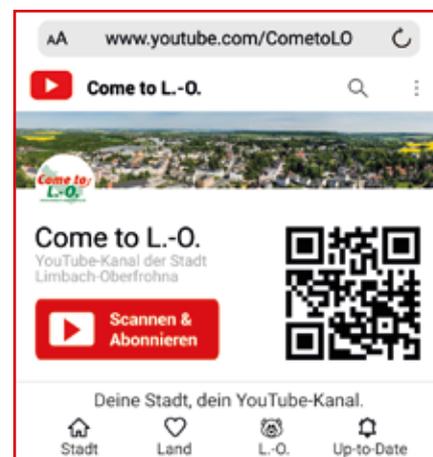
Der Kindertag ist ins Wasser gefallen? – Nicht bei uns! Unsere gute Vorbereitung lassen wir nicht bis nächstes Jahr einstauben, sondern feierten den Kindertag einfach am 3. Juni bei bestem Wetter in unserem großen Garten nach!



In allen Gruppengärten gab es Angebote mit und für die Kinder: Mit Luftballonbällen auf Eimerchen werfen. Beim konzentrierten Ziehen von Riesenseifenblasen wurde gequiekt vor Glück, wenn sie im Flug bis zur Baumspitze beobachtet werden konnten. Auch das obligatorische Eis zum Kindertag wurde hier und da gesichtet – bevor es ganz schnell weg war. Im Krippenbereich gab es springende Seifenblasen und süße und saure Gesichter beim Kosten von Zitrone und Gewürzgurke oder Honig und Erdbeere (Foto) - ist die eigentlich süß oder sauer? Wir durften erfahren: Kindertag – das geht immer! Nun geht alles in den Sommerbetrieb: Die Schmetterlingsraupen kommen aus der Verpuppung und zeigen sich uns als geflügelte Sommerboten. Welch ein Wunder! Die anwesenden Gruppen bereichern sich gegenseitig in der Schließzeit mit kreativen und forschenden

den Angeboten. Und wenn im August alle wieder ankommen putzen wir uns langsam heraus für unseren „Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, den **19. September.**

*Das Team des Advent-Kinderhauses
 an der Bergstraße*



Schüler verwandelten sich in Artisten

Projektzirkus an der Goethe-Grundschule zu Gast

Vom 13. bis 17. Mai war der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich in der Goethe-Grundschule zu Gast. Alle



Schülerinnen und Schüler verwandeln sich unter Anleitung der zehn Zirkusprofis in Clowns, Artisten, Zauberer, Fakire, Dompteure und Tänzer. Nach zwei Tagen Training konnten Eltern, Geschwister, Großeltern und alle anderen Interessierten bei den offiziellen Vorstellungen die kleinen Akteure live erleben. Diese waren sichtlich aufgeregt, glänzten und glitzerten in ihren tollen Kostümen und bekamen für ihre Darbietungen begeisterten Applaus. Schulleiterin Silke Lischke freute sich, dass das Projekt wieder möglich war und alle rund 300 Schüler dadurch ein einzigartiges Erlebnis aus ihrer Grundschulzeit mitnehmen können. Zu Beginn der Woche waren alle in die einzelnen Gruppen aufgeteilt worden und konnten dadurch Klassen übergreifend neue Freundschaften schließen. „Wir danken dem Lions Club Limbach-Oberfrohnna, der uns mit rund 3.000 Euro unterstützt hat, der Stadtverwaltung für die unproblematische Genehmigung und natürlich dem Artistenteam für die tolle Betreuung in der spannenden Woche“, betonte sie. Übrigens ist das bereits das vierte Zirkusprojekt, das die Lions unterstützen – nach den Grundschulen Pleiße und Kändler nun bereits zum zweiten Mal an der Goethe-Grundschule.

Projekt „Schulwald“ geht weiter

Trotz frostiger Temperaturen waren am 24. April Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Oberschule unter der Anleitung von Mitarbeitern der Forstbetriebsgemeinschaft Westsachsen (rechts im Bild der ehemalige Revierleiter Wolfram Schmidt) in ihrem „Schulwald“ im Hohen Hain aktiv. An zwei Stellen wurden kleine Eiben und Elsbeeren sowie Hemlocktannen und Küstentannen gepflanzt. Zudem wurden die Fundamente für ein Waldklassenzimmer eingebracht. Dort soll zukünftig eine Sitzgruppe entstehen, die für den Unterricht im Grünen genutzt werden kann. Rund 20 Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse waren mit Begeisterung am Start und arbeiteten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gabriele Uhrin (2.v.l.) und Ute Knechtel (links) sowie Schulassistentin Kerstin Hänsel (3.v.l.) und Praxisberater Marcel Maas (nicht im Bild) an der weiteren Umgestaltung des Waldes in einen gesunden Mischwald. Bürgermeister Robert Volkmann (2.v.l.), der kurz vorbeischaute und die Arbeiten in Augenschein nahm, freute sich über das Engagement. „Wir als Stadtverwaltung



fanden die Idee eines Schulwaldes toll und haben das Projekt als Stadtverwaltung und Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft von Anfang an unterstützt“, betonte er, bevor er gemeinsam mit Gabriele Uhrin einen Setzling in die Erde brachte.

Azubis zeigten ihr Können

Am 16. Mai fand am Berufsschulstandort Limbach-Oberfrohnna (BSZ) der Leistungsvergleich des 1. Lehrjahres Holztechnik statt. Dazu waren 17 Auszubildende aus sechs sächsischen Berufszentren angereist, um die Besten zu ermitteln und um ihre Schule würdig zu vertreten.

Als Aufgabe stand: Innerhalb von vier Stunden musste eine Buchstütze ausschließlich mit Handwerkzeugen hergestellt werden. Dabei waren neben der Werkzeugbeherrschung die richtige



Arbeitsplanung, zügige Durchführung und exakte Arbeitsweise ausschlaggebend. Nach Abschluss der Arbeiten wurde von einer fachkundigen Jury – bestehend aus zehn Fachlehrern – die Bewertung vorgenommen. Neben dem Gesamteindruck wurden Kriterien wie Maßhaltigkeit, Qualität der Verbindungen, Schnelligkeit sowie die Arbeitsweise beurteilt. Obendrein ging in die Wertung noch ein kleiner Teil mit Theoriefragen ein. Schlussendlich stellte sich heraus, dass die Aufgabe kniffliger war, als sie anfangs aussah. Zwar hatten alle Teilnehmer das Werkstück beendet - jedoch in sehr unterschiedlicher Qualität, da Maße zum Teil falsch aus der Zeichnung abgelesen wurden. Grundsätzlich wurde dieser Tag von allen Teilnehmern als ausgesprochen lehrreich empfunden, da er doch eine gute Vorbereitung auf die spätere Gesellenprüfung darstellt.

weiter auf Seite 14

Zehn Fachlehrer nahmen die gefertigten Werkstücke kritisch unter die Lupe: im Bild links Mario Martin vom BSZ Zschopau und Thomas Rögner vom BSZ Freital. Mathias Hallbauer, Fachlehrer des Limbach-Oberfrohnnaer BSZ erläuterte Bürgermeister Robert Volkmann die Vorgaben für den Bau der Buchstützen. Dieser schaute wie bereits in den Vorjahren gern beim Leistungsvergleich vorbei.

Außerdem bekam jeder Teilnehmer einen von den Fachkollegen und Schulen zur Verfügung gestellten Preis.

Das Gesamtergebnis des Tages zeigte, dass es im Holzhandwerk hervorragende Auszubildende gibt, die auch schwierigen Aufgaben gewachsen sind und damit dem hohen Niveau der Ausbildung gerecht werden. Ein besonderer Dank gilt allen Fachkollegen der Holztechnik in Sachsen, welche mit ihrem unermüdlichen Engagement diese mittlerweile zum 19. Mal stattgefunden Veranstaltung ermöglichten.

Gerd Seidel, Fachberater Holztechnik BSZ L.-O.

Die glücklichen Gewinner: Simon Zwalina vom BSZ Schkeuditz (3. Platz), Jooris Philipp vom BSZ Freital (1. Platz) und David Kunze vom BSZ Chemnitz (2. Platz, von links).



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Termine im Esche-Museum

Sonderausstellung „Kurt Schmidt und die Bauhaus-Bühne“

Der aus Limbach stammende Bauhauskünstler Kurt Schmidt (1901-1991) ist nicht nur Urheber des berühmten Bühnenwerkes „Mechanisches Ballett“, sondern gehört zu den Protagonisten der Bühne am Bauhaus. Sein „Mechanisches Ballett“, das er für die Bauhaus-Festwoche 1923, d.h. vor 100 Jahren entwarf, zählt zu den revolutionärsten Bühnenexperimenten der 1920er Jahre. Idee des „Mechanischen Balletts“ war es, abstrakte Formen zu bewegen und somit bewegte Bilder zu schaffen.

Die Ausstellung „Kurt Schmidt und die Bauhaus-Bühne“ stellt dieses berühmte Bühnenwerk Schmidts ins Zentrum und würdigt damit das Schaffen des einstigen Sohnes der Stadt Limbach. Neben dem „Mechanischen Ballett“ werden auch andere Bühnenarbeiten wie die Puppen des Marionettentheaters „Die Abenteuer des kleinen Buckligen“ sowie zahlreiche Bühnenedwürfe und andere Werke, die eng mit der Bauhaus-Bühne und ihren Ideen in Verbindung stehen, gezeigt werden.

Die Ausstellung ist bis 3. November zu sehen.

1. Teil: noch bis 28 Juli
2. Teil: 16. August bis 3. November



Förderverein Esche-Museum e. V.
Verein zur Pflege der Industrie- und Heimatgeschichte



Ferienprogramm für den Sommer

22.- 24. Juli Fabmobil

Nach der großen Nachfrage im vergangenen Jahr wird auch in diesen Sommerferien das Fabmobil wieder auf Einladung des Esche-Museums Station in Limbach-Oberfrohna machen. Aufgrund der Bauarbeiten wird der Standort diesmal am Parkplatz Hechinger Straße sein. Am 22. und 23. Juli findet

von 10 bis 16 Uhr ein zweitägiger Workshop zu einem Thema im Bereich digital gesteuerter Technik für Kinder ab 9 Jahren statt. Das genaue Thema wird noch bekannt gegeben. Der Workshop ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Am 24. Juli kann jeder vorbeischaun und im Fabmobil spannende Digital-Technik entdecken.



Anlässlich der Sonderausstellung „Kurt Schmidt und die Bauhaus-Bühne“ gibt es in den Sommerferien zwei Kurse „Bauhaus für Kinder“, die Themen aus der berühmten Gestaltungsschule aufgreifen:

23. Juli, 14 bis 16.30 Uhr

Bauhaus für Kinder – Grundkurs Weben

Das Weben war aber ein sehr wichtiges Thema am Bauhaus. Viele bekannte Textilgestalterinnen gingen aus der Webwerkstatt hervor. Gerade beim Handweben lassen sich viele Gestaltungsideen umsetzen.

Im Grundkurs wird werden die wichtigsten Grundlagen zum Weben vermittelt, ein Webrahmen vorbereitet und dann kann gewebt werden. Es entsteht ein kleiner Untersetzer oder ein Mini-Wandbild.

Material und Webrahmen werden für die Dauer des Kurses gestellt. Nach Rücksprache kann auch ein eigener Webrahmen mitgebracht werden.

25. Juli, 14 bis 16 Uhr

Bauhaus für Kinder - Aquarellmalen



Die Ausbildung am Bauhaus begann mit den Vorkursen, wo die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen für Gestaltung erprobten. Eine wichtige Technik für die Farbenlehre, war dabei die Aquarellmalerei. Damit lassen sich wunderbare Farbstimmungen zaubern oder Zeichnungen künstlerisch kolorieren. Die Kinder lernen im Kurs die Besonderheiten des Aquarellmalens kennen und fertigen eigene kleine Kunstwerke an.

31. Juli, 14 bis 16 Uhr

Nähmaschinen-Grundkurs

Auch in den Sommerferien findet wieder der beliebte Nähmaschinen-Grundkurs statt. Junge Anfänger an der Nähmaschine erhalten einen Einblick in die Funktionsweise der Nähmaschine und lernen die Technik des Nähens kennen. Im Kurs entsteht dann ein kleines selbstgenähtes Projekt.

1. August, 14 bis 16 Uhr

Nähmaschinen-Fortgeschrittenen-Kurs

Angehende Profis fertigen im Fortgeschrittenen-Kurs an der Nähmaschine ein Rollmäppchen an, mit dem sich allerhand Sachen platzsparend transportieren lassen. Die jungen Nähexpertinnen und -experten erstellen ein eigenes Schnitt-

muster, wählen den passenden Stoff, nähen und bringen entsprechende Verschlüsse an.

Für alle Ferienprogramme ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen unter eschemuseum@limbach-oberfrohnna.de oder 03722/93039

Neues von Schloss Wolkenburg

Das Museum im Schloss Wolkenburg verlängert mit Ferienbeginn die Öffnungszeiten am Sonntag!

Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr und

Sonntag 11 bis 17 Uhr

Zum Auftakt findet am **23. Juni**, 13 Uhr eine Familienführung „Mit Küchenmagd Hilde eine unterhaltsame Runde durch den Schlosspark“ statt.

Amüsant und informativ erzählt Hildchen aus ihrem Leben als Küchenmagd auf Schloss Wolkenburg. Ihre besondere Vorliebe gilt dem Schlosspark, in dem sie die meisten der leckersten Zutaten für die Schlossküche findet.

Die Öffnungszeiten der Städtischen Museen finden Sie auf Seite 2.

Termine im Kulturkeller



Ende Januar gründete sich der Verein „Kulturkeller Limbach-Oberfrohnna e.V.“, der perspektivisch die Veranstaltungsstätte betreiben möchte. Bis alle Formalitäten erledigt sind und der neue Vorstand handlungsfähig ist, kümmert sich

nach wie vor das Veranstaltungsteam der Stadtverwaltung um die Belebung des Kellers an der Bachstraße. Gemeinsam mit externen Partnern wurde auch für die nächsten Wochen ein abwechslungsreiches Angebot organisiert.



Das Liederkarussell bringt am **20. Juli** den **Liedermacher Bastian Bandt** in den Kulturkeller. Er lebt am Rande der Uckermark und spielt mit Leidenschaft jedes Wochenende auf diversen Bühnen, Clubs und Festivals.

Dann verabschiedet sich der Kulturkeller erst einmal in die **Sommerpause** und startet am 10. August wieder mit dem Liederkarussell, das diesmal ab 19 Uhr „Richter & Richter“ sowie „G.O.N.ZwO“ auf die Kulturkellerbühne bringt.

Der Eintritt zu den zwei Veranstaltungen kostet jeweils 15 Euro – Tickets gibt es unter www.liederkarussell.com oder an der Abendkasse.

Für den 6. September ist dann ein Konzert der **Perfectpair-**

Band aus Verona (Italien) geplant, die für eine Kurz-Tournee nach Deutschland kommt.

Für diese Veranstaltung sind schon jetzt Karten im Café Rhino, in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich.

Alle Termine und mehr zum Projekt Kulturkeller:

www.limbach-oberfrohnna.de/kulturkeller

DIE SCHULSOZIALARBEIT PRÄSENTIERT

KINOTAG IM JUGENDHAUS

am **28.06.2024!**

Überraschungsfilm 1 **Überraschungsfilm 2**

START: 17:00 UHR **START: 19:30 UHR**
Ab 6 Jahren Ab 12 Jahren

GETRÄNKE & SNACKS GIBT'S AUCH
EINTRITT: AUF SPENDENBASIS
IM JUGENDHAUS RUSSDORF AREA 23
Meinsdorfer Straße 5
09212 Limbach-Oberfrohnna

LANDKREIS ZWICKAU ARBEITEN IN DER JUGEND JUGENDHAUS OUTDOOR AREA

schlingel GAFUE fawill

Ferienprogramm und Ferienakademie in der Tierparkschule

Die Veranstaltungen finden in der Tierparkschule Limbach-Oberfrohna statt. Der Unkostenbeitrag pro Kind wird am jeweiligen Tag eingesammelt. Anmeldungen bitte nur per Email an tierparkschule.l-o@gmx.de mit Namen und Vorname des Kindes und einer Telefonnummer für den Notfall.

Wir freuen uns über eure Teilnahme. Das Team der Tierparkschule

Tag	Datum	Zeitraum	Thema	Kosten
1. Ferienwoche (KW 29) - Ferienprogramm				
Di	25.06.2024	09:00-12:00 Uhr	Tierbeschäftigung basteln	5,00 €
Mi	26.06.2024	09:00-12:00 Uhr	Alpakatag mit Kreativanteil	5,00 €
Do	27.06.2024	09:00-12:00 Uhr	Bienen – Infos und basteln	5,00 €
2. Ferienwoche (KW 27) - Ferienakademie				
Di	02.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Zeichenkurs	2,00 €
Di	02.07.2024	10.00-13:00 Uhr	Graffiti-Work-Shop	5,00 €
Mi	03.07.2024	09:00-13:00 Uhr	Exkursion Käseherstellung - Rösslerhof Burkhartsdorf - (Bus)	2,00 €
Do	04.07.2024	09:00-16:00 Uhr	Exkursion Naturschutzstation - Eschefeld (Bus)	2,00 €
3. Ferienwoche (KW 28) - Ferienakademie				
Di	09.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Wölfe in Sachsen	2,00 €
Mi	10.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Ausflug Schokolade - Rochsburg (Bus)	2,00 €
Do	11.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Schutz von Amphibien und Reptilien	2,00 €
4. Ferienwoche (KW 29) - Ferienakademie				
Di	16.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Seifenherstellung	2,00 €
Mi	17.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Keramikerherstellung	2,00 €
5. Ferienwoche (KW 30) - Ferienakademie				
Di	23.07.2024	10:00-13:00 Uhr	Graffiti-Workshop	5,00 €
Mi	24.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Bruno, der Wassertropfen – wie sauber ist unser Wasser?	2,00 €
6. Ferienwoche (KW 31) - Ferienakademie				
Mi	31.07.2024	09:00-12:00 Uhr	Vögel im Limbacher Teichgebiet	2,00 €

Das Projekt wird unterstützt von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt



UNSERE UNTERNEHMEN

Praxisplätze digital vorgestellt

Wir suchen Unternehmen aus Limbach-Oberfrohna!

Junge Talente inspirieren und potenzielle Nachwuchskräfte gewinnen: Das Anbieten von Praktikumsplätzen ist immer eine gute Idee und seit vielen Jahren ein bewährtes Instrument, um Schülerinnen und Schüler in den Arbeitsalltag schnuppern zu lassen. Für ca. 500 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 aller Oberschulen/ Gymnasien der Stadt steht im kommenden Schuljahr 2024/25 die Suche nach einem Praktikumsplatz an. Für eine Vielzahl von Jugendlichen ist die Praktikumsplatzsuche jedoch eine Herausforderung. Sie finden



sich in den vielfältigen Informationen hierzu nur schwer zurecht. Gespräche mit Praxisberatern zeigen weitere Probleme auf. Zum einen die eingeschränkte Mobilität und Abhängigkeit vom ÖPNV, zum anderen sind Angebote der Unternehmen vor Ort nicht bekannt.

Modern und digital möchten wir unsere Unternehmen präsentieren und die Motivation und Entdeckerfreudigkeit der Schülerinnen und Schüler wecken!

Neugierig geworden? Sie können sich vorstellen einem jungen Menschen Einblicke in Ihren Arbeitsalltag zu geben? Dann nehmen Sie an unserem Projekt teil und melden sich an!

www.limbach-oberfrohna.de

| Wirtschaft in L.-O. | Praktikumsportal



SACHSEN



Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

FACHKRÄFTE
ALLIANZ

Seit 25 Jahren Baukunst made in L.-O.

Mitte Mai besuchte Oberbürgermeister Gerd Härtig gemeinsam mit Simone Friedrich von der städtischen Wirtschaftsförderung das Unternehmen Koschmieder Bau GmbH mit Sitz an der „Rossdrehe“ in Pleiße. Geschäftsführer Claus Koschmieder freute sich über die Gratulanten und verriet, dass er von dem Jubiläum selbst ganz überrascht war. Das liegt aber sicher auch ein bisschen daran, dass er in mehrere Firmen eingebunden ist. So wird die Firma Koschmieder und Partner, die sich vorwiegend mit der Sanierung und Vermietung von Immobilien beschäftigt, nächstes Jahr bereits 30 Jahre alt. Gegründet wurde diese mit Unterstützung eines Steuerberaters aus der Partnerstadt Ingelheim, der für Investoren aus den alten Bundesländern Immobilien suchte. Nach ersten Objekten in Chemnitz wurden später auch die ehemaligen Fabrikgebäude an der Frohnbachstraße und der Feinwäsche an der Chemnitzer Straße saniert. Angefangen hat Claus Koschmieders eigene „Unternehmerkarriere“ bereits mit 24 Jahren, als er nach seinem Maschinenbaustudium eine Firma für Baubetreuung und Hausverwaltung gründete. Doch zurück zum eigentlichen Jubilar, der Koschmieder Bau GmbH, die 1999 aus der ersten eigenen Firma entstand und nach den Worten des Geschäftsführers heute gut da steht. In den ersten Jahren musste er sich oft gegen die gestandenen Baufirmen behaupten, zumal der von ihm favorisierte Bauhaus-Stil damals noch recht ungewöhnlich war. Gerne erinnert er sich an den Neubau der beiden Mehrfamilienhäuser an der Weststraße zurück, die durch ihre „Würfelform“ Stadtgespräch waren. Zudem wurde der ehemalige Kindergarten an der Sachsenstraße und auch das Firmengebäude der Firma Schuck saniert. „Damals haben uns Brachen besonders gereizt, doch die Zeiten sind – unter anderem durch die hohen Baukosten jetzt vorbei. Mittlerweile sind wir fast ausschließlich an Neubauprojekten interessiert“, so Claus Koschmieder. Dabei hat sich seine Firma mittlerweile in ganz Sachsen in die oberste Liga hochgearbeitet – sie bauen unter anderem in Dresden am Blauen Wunder und Elbhänge oder am Zwenkauer See. Etwa zwei bis drei hochwertige Häuser entstehen jährlich – die Aufträge bekommt Claus Koschmieder über Empfehlungen zufriedener Bauherren. „In unserer Branche ist der gute Ruf



Oberbürgermeister Gerd Härtig und Simone Friedrich schauen sich mit Claus Koschmieder in der Produktionshalle um. Hier entstehen maßgefertigte Aluminium-Produkte unter anderem für die Baubranche, die Autoindustrie, die Bahn oder Kreuzfahrtschiffe.

das A und O“, so der Unternehmer. Gerne würde er noch moderner bauen, mehr auf organische Formen setzen. Doch diese Bauweise ist derzeit noch sehr kostenintensiv und aufwändig.

Als zweites Standbein hat das Unternehmen sich in seiner eigenen Metallbauwerkstatt auf die Be- und Verarbeitung von Aluminium spezialisiert. 2013 wurde dieser Bereich bereits gegründet, mit dem Umzug an die Hohensteiner Straße konnte ab 2016 das Geschäft langsam aufgebaut werden. „Das bringt uns auch gute Synergieeffekte, denn alle Zimmertüren und Fenster für unsere Bauobjekte fertigen wir selbst“, so Claus Koschmieder, dessen neuestes „Baby“ eine Handels GmbH ist. Für diese bauen derzeit zwei Mitarbeiter einen Onlineshop auf, um darüber perspektivisch auch eigene Produkte zu verkaufen. Insgesamt bietet die Koschmieder Bau GmbH etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz. Mehr Infos: www.koschmieder.de

Unternehmer des Jahres 2024 gesucht!

Die Stadt Limbach-Oberfrohna sucht auch in diesem Jahr wieder einen Unternehmer oder Unternehmerin mit Unternehmenssitz in L.-O., die sich durch Engagement und Persönlichkeit auszeichnen.

Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro dotiert. Die Bekanntgabe und Ehrung des Preisträgers erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna.

Vorschlagsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen der Stadt Limbach-Oberfrohna. Die Vorschläge mit entsprechender Begründung können **bis zum 31. Oktober 2024**

- online (siehe QR-Code) oder
- schriftlich unter Angabe des Kennwortes „Unternehmer des Jahres 2024“ an:
Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna Wirtschaftsförderung
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

eingereicht werden.

Unternehmer des Jahres 2024 gesucht!

Come to L.-O.

Vorschläge bis zum 31. Oktober 2024 einreichen!

www.limbach-oberfrohna.de



DIE POLIZEI INFORMIERT

Bei Unfall leichtverletzt

Am Nachmittag des 29. Mai war eine 17-jährige Mopedfahrerin auf der Ludwig-Richter-Straße unterwegs und wollte nach links auf die Chemnitzer Straße abbiegen. Dabei kollidierte sie mit einer vorfahrtsberechtigten, 53-jährigen Peugeot-Fahrerin, die auf der Chemnitzer Straße stadtauswärts gefahren kam. Die Jugendliche verletzte sich dabei leicht und wurde ambulant im Krankenhaus behandelt. Ihr Moped war nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden summierte sich auf circa 5.000 Euro.

Alkoholisiert am Steuer

An Nachmittag des 3. Juni meldete ein Zeuge der Polizei, dass ein Citroen auf der Dorfstraße Schlangenlinien in Richtung Kaufungen fahre. Während ein Streifenteam auf dem Weg war, kam der Pkw nach links von der Fahrbahn ab und landete im Graben. Die beiden Insassen blieben unverletzt.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der Fahrer offensichtlich alkoholisiert war. Der Atemalko-

holtest des 27-jährigen Rumänen ergab einen Wert von umgerechnet 3,2 Promille. Es folgte eine Blutentnahme in einem nahegelegenen Krankenhaus. Weiterführende Ermittlungen brachten zutage, dass er den Citroen ohne Einverständnis des Halters fuhr und ihm die Fahrerlaubnis bereits zuvor entzogen worden war. Der junge Mann muss sich nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten.

Acht Räder gestohlen

Unbekannte Täter begaben sich in der Zeit vom 6. Juni, 18:30 Uhr bis 7. Juni, 07:45 Uhr auf das Gelände eines Autohauses an der Burgstädter Straße. Auf dem Freigelände montierten sie von zwei Fahrzeugen alle Räder ab und nahmen diese mit. Es handelt sich um acht Sommerkompletträder, deren Wert auf 6.500 Euro geschätzt wurde. Da die Täter die Fahrzeuge auf den Achsen abstellten, entstand zudem erheblicher Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Sind Ihnen Personen oder Fahrzeuge in der Nähe des Autohauses aufgefallen, die mit dem Diebstahl in Verbindung stehen könnten? Zeugen melden ihre Beobachtungen bitte im Polizeirevier Glauchau, Telefon: 03763/640.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

FSV trifft auf CFC und VFC Plauen

Erste Männermannschaft freut sich auf Unterstützung zahlreicher Zuschauer

Zum Abschluss einer langen Saison in der Landesklasse West spielt die 1. Männermannschaft des FSV Limbach-Oberfrohna am Wochenende vom 28. bis 30. Juni gegen zwei hochklassige Teams aus Sachsen. Am Freitag, dem **28. Juni** ist die Regionalligamannschaft des Chemnitzer FC zu Gast im Waldstadion und am **30. Juni** der VFC Plauen aus der NOFV Oberliga Süd.

Zum Redaktionsschluss kämpfte der FSV Limbach-O. noch gegen den Abstieg aus der Landesklasse West. Aufgrund einer bevorstehenden Strukturreform wird ab der kommenden Saison 2024/25 nur noch in drei (statt bisher vier) Landesklassen gespielt. Aus diesem Grund muss in der aktuellen Spielzeit mindestens Platz 10 von 16 Mannschaften erreicht werden um in der Spielklasse zu verbleiben. Nach dem vorletzten Spieltag am 9. Juni lag Limbach-Oberfrohna auf dem 11. Platz mit einem Punkt Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz.

Ronny Frei, FSV L.-O.

REGIONALLIGA-FEELING
TOPSPIELE
IM WALDSTADION LIMBACH-OBERFROHNA

FREITAG
28.06.24
 18:00 UHR

SONNTAG
30.06.24
 15:00 UHR

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

Zum dritten Mal interner Wettkampf im LIMBOmar

Am 27. April organisierte der Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e.V. (STV), zusammen mit der Wasserwacht Chemnitzer Umland e.V. erneut einen Wettkampf der besonderen Art.

Insgesamt starteten 99 Kinder und Jugendliche, im Alter von sechs bis 18 Jahren. Um 9:30 Uhr gingen die ersten aufgeregten Kids an den Start. Dieser Wettkampf ist für Wettkampfunterfahrene Schwimmer sowie auch Kampfrichter gedacht. Besonders macht diese Veranstaltung die ausgewählten Disziplinen. Geschwommen werden Wettkämpfe wie Transportschwimmen mit Ball und 5-Kilogramm-Ring, Flossen-, und T-Shirt Schwimmen.



Aber auch 25 Meter Kraul sind mit dabei. Zudem werden alle geschwommenen Zeiten zu einer Gesamtzeit

addiert und mit dieser platzieren sich die Kinder und Jugendlichen in ihrer Altersklasse.

Zum Ende der Veranstaltung gab es für jeden Teilnehmer, Kampfrichter und Helfer eine Stärkung vom Buffet, was von der Wasserwacht gestellt wurde. Im Anschluss folgte die Siegerehrung, bei sonnigen 25°C auf der Liegewiese hinter dem LIMBOmar. Für die Plätze 1 bis 3 gab es Ur-

kunden und Medaillen.

Auch im Jahr 2025 wollen wir, der STV, gemeinsam mit der Wasserwacht, den internen Wettkampf erneut austragen.

Text und Foto: Lucas Happich, STV



KURZ BERICHTET

Exkursion mit Förster Frank Günther

Mut zu Lücken - Waldumbau nach Störungen durch Extremereignisse

Am Sonnabend den **29. Juni** laden wir, der NABU Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V., alle Interessierten zu einer Exkursion mit Förster Frank Günther ein.

Günther wird neben der Vorstellung seiner Arbeit besonders auf den Waldumbau eingehen. Wie wirken sich Ereignisse wie Käferbefall, Trockenheit oder Stürme auf den Wald aus? Welche Chancen ergeben sich aus diesen Ereignissen? Lässt sich der Umbau des Waldes dadurch beschleunigen und der Wald widerstandsfähiger für die Zukunft machen? Diese und andere Fragen beantwortet Frank Günther kompetent, verständlich

und auf seine eigene humorvolle Art. Beginn der kleinen Wanderung ist 8 Uhr. Treffpunkt ist das Erholungsgebiet am Stausee Oberwald in 09337 Callenberg auf dem Parkplatz am Haupteingang, Lichtensteiner Straße.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Über Ihre kleine Spende freuen wir uns sehr.

*Thomas Polster,
NABU Erzgebirgsvorland e. V.*

Feuerwehren meisterten Übung

Am 21. Mai gegen 9:30 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Limbach und Pleiße zu einem Werkstattbrand im Gewerbegebiet Pleiße alarmiert. Gemeldet wurde ein Brand in einer Werkstatt mit vermissten Personen. Aufgrund des dichten Rauchs konnten zwei Mitarbeiter nicht mehr ins Freie gelangen. Die Einsatzkräfte retteten die beiden Personen aus dem Gefahrenbereich und bekämpften den Brand in der Werkstatt. Zudem wurde eine stabile Wasserversorgung aufgebaut und die beiden verletzten Personen versorgt. Glücklicherweise

handelte es sich nur um eine Alarmübung der Feuerwehren, um die Tageseinsatzbereitschaft zu testen. Der Gemeindeführer und der Einsatzleiter vor Ort waren mit der Leistung zufrieden und bestätigten das auch bei einer gemeinsamen Auswertung. Nach fast zwei Stunden waren die Kräfte zurück am Gerätehaus und brachten Technik und Material in Ordnung, um schnellstmöglich die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen.

*Text und Foto:
Freiwillige Feuerwehr L.-O.*



L.-O. Motorsport News

German MC-Cup

Die erste Runde der von Biker-Clubs organisierten Motorradrennserie German MC-Cup fand auf dem Harz-Ring bei Aschersleben in Sachsen-Anhalt statt. Im Langstreckenrennen der Klasse German-100 starteten Danny Bergmann und Ronny Zahn als Zweier-Team für den Limbach-Oberfrohaer Biker-Club MC Delirium Germanicum. Unter weiteren 19 Teams fuhr man den achtbaren neunten Platz ein. Ronny Zahn, der auf Erfahrungen aus dem German-Endurance Cup (GEC) und aus der 600-er Super-

sportklasse zurückgreifen kann, bestritt auf dem Harz-Ring als Solist zusätzlich zwei Rennen in der Klasse MC-1-Cup, die er als Siebter und Achter beendete. In der MC-1-Supermotoklasse vertraten Ronny Maisch und Dennis Humbeutel das Limbach-Oberfrohaer Team PM-Speed-Performance.

Maisch schnitt hier als Achter und Neunter respek-



Rennfahrer Ronny Zahn. (privat)

tabel ab, während sich Humbeutel, der die Plätze 13 und zwölf belegte, zukünftig noch etwas strecken muss.

Stefan Friebe



Beim German MC-Cup geht es richtig zur Sache. (German-MC-Cup)

Kids besiegen den Bürgermeister

Nach 2019 luden das Jugendhaus Rusdorf und der Ali Baba Spieleclub am 12. April wieder gemeinsam zum „Schlag den Rat“ ein. So konnten sich auch dieses Jahr Bürger aus Limbach-Oberfroha und Umgebung spielerisch mit Bürgermeister, Stadtrat und Jugendbeirat messen und zwanglos ins Gespräch kommen. Dabei kam es zu spannenden Matches. Bürgermeister Volkmann ließ sich ebenso wie Charlotte vom Jugendbeirat beim Würfelspiel von den Achtjährigen Luke und Leopold die Würmer vom Grill stibitzen. Es kommt auch nicht so häufig vor, dass Vertreter von Freien Wählern, CDU, SPD und Linke an einem Tisch „gemeinsam eine ruhige Kugel schieben“ –

beim Tischbowling. Aber es gab auch Einwohner, welche beim „Stadt-Land-Flip“ oder „Dobble“ Wissen und Reaktionsfähigkeit der Stadträtinnen und Stadträte austesteten. Das Format kam wieder sehr gut bei den Anwesenden an. Die gute Stimmung und angeregten Gespräche laden zur Wiederholung ein.

Wer Lust hat, regelmäßig in Gesellschaft Spieleklassiker oder neue Spiele auszuprobieren, ist immer **in geraden Kalenderwochen dienstags** ab 19 Uhr herzlich ins Jugendhaus Rußdorf an der Meinsdorfer Straße eingeladen. Gelegentlich finden dort auch Turniere als Teil der Deutschen Meisterschaften statt: So ist für den **25. Juni** ein „6 Nimmt!“-Turnier geplant und am

weiter auf Seite 20

9. Juli könne sich alle in „Saboteur“ messen. Start ist jeweils 19 Uhr und mitmachen kann jeder auch ohne Vorkenntnisse. Die Regeln werden vor Ort erklärt und den Gewinnern winken tolle Spiele als Preise.

Text und Foto: Andreas Maas



Ehrenamt Blutspende – für ein gutes Gefühl

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in L.-O. findet statt:

6. Juli von 8:30 bis 12:30 Uhr

DRK-Ausbildungsstätte, Chemnitzer Straße 77

Beratungsmobil kommt wieder

Das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **15. Juli** wieder von 9 bis 11 Uhr nach Limbach-Oberfrohna auf den Markt.

Jeden 3. Montag im Monat informiert die Sächsische Krebsgesellschaft dort über ihre Angebote und Veranstaltungen. Bei Bedarf steht Uta Fieser, Sozialarbeiterin bei der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., für Sozialberatung im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung zur Verfügung. Sie vertritt Ulf Renner, der sich derzeit in Elternzeit befindet.

Mit dem Einsatz des Beratungsmobils verbinden wir die Absicht, die Bürgerinnen und Bürger, besonders im Landkreis Zwickau, zum Thema Krebs wohnortnah persönlich zu beraten und zu informieren. Ratsuchende Betroffene, Angehörige und Interessierte können dadurch Informationen zu sozialrechtlichen Fragestellungen, Veranstaltungen, aktuellen Projekten, Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern erhalten.

Das neue Angebot der mobilen Beratung konnte mit finanzieller Unterstützung der Sparda-Bank Berlin geschaffen werden. Die Bearbeitung der Beratungsanliegen durch eine Fachkraft (Sozialpädagogin / Sozialarbeiter) wird durch den Landkreis Zwickau gefördert.

Pressemitteilung Sächsische Krebsgesellschaft e.V.

RAUBWILDFANG & FALLENSTELLEREI

Leistungen:

- Selbst gefangenes Tier strecken & entsorgen
- Falle bereitlegen, beködern & überwachen sowie Tier strecken & entsorgen je nach Aufwand

Zum Fallensteller:

- Jagdscheinhaber & erfahrener Fallensteller
- „Tierschutz liegt mir am Herzen, deshalb ist die sachkundige Raubwildbejagung eine unbedingte Notwendigkeit für den Artenschutz & die Seuchenbekämpfung. Dabei möchte ich Ihnen unter Berücksichtigung tierschutzrechtlicher Vorschriften gem. § 22 Abs. 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes (Brut- und Setzzeiten) mit Kot und Tat zur Seite stehen, damit der Tod durch Wasserläufer und Schaufeln der Vergangenheit angehört.“

Angebissen? Hier erreichen Sie mich:

- ☎ +49155 66960004 sowie fallemservice@aderns-outlook.de
- 📍 Vassilbärfangenenwoe, Dickensstraße 1, 09127 Chemnitz
- 🌐 www.fallenstellen.de

SIE RUFEN - ICH FANGE



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 23. Juni

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 24. Juni - Johannistag

19:00 Uhr Andacht mit den Posaunenbläsern (Friedhof Hohensteiner Straße)

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Schubert

Telefon: 93393

Sonntag, 30. Juni

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 23. Juni

10:30 Uhr Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat

Telefon: 92832

Montag, 24. Juni - Johannistag

19:00 Uhr Johannisandacht

Sonntag 30. Juni

09:00 Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Sonntag, 23. Juni und 30. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 24. Juni - Johannistag

20:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrerin Zitzkat Telefon: 93212

Sonntag, 23. Juni

9:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 24. Juni - Johannistag

18:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof

Sonntag, 30. Juni und 7. Juli

9:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pater Michael Stutzig SDB Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach

Sonntag, 23. Juni

10:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 24. Juni - Johannistag19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Waldfriedhof Burgstädt**Donnerstag, 27. Juni**

18:00 Uhr Anbetung

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. Juni

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 4. Juli

18:00 Uhr Anbetung

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 7. Juli

10:30 Uhr Hl. Messe

Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Vermeldungen sowie der Internetseite www.pfarrei-edithstein.de**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig
Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 23. Juni17:00 Uhr Gottesdienst mal anderes mit Kindergottesdienst
in Penig**Montag, 24. Juni - Johannistag**

19:30 Uhr Johannisandacht am Friedhof Kaufungen

Sonntag 30. Juni

09:00 Uhr Gottesdienst in Kaufungen

Sonntag 7. Juli

09:00 Uhr Gottesdienst in Penig

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolkenburg

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten**Limbach-Oberfrohna**

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

09:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 23. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 27. Juni

15:00 Uhr Sommerfest „Gemeinsam statt einsam“

Sonntag, 30. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst

Im Monat **Juli** finden keine Gottesdienste statt! (Sommerpause)**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht -
Christus im Zentrum**Thomas Walter Telefon: 505350
aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißeer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag:** 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat:** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch:** 19:30 Uhr Bibelstunde**samstags:** 10:00 Uhr Kinderstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

Mehr Infos und aktuelle Veranstaltungstermine unter:
www.godisgood.eu**C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna**

Aula FELS, Marktstraße 11

jeden Sonntag 10:00 Uhr GottesdienstInternet: <https://c3home.church/c3-home-home/>E-Mail: contact@c3home.church

weiter auf Seite 22

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

www.jw.org

Telefon: 88512

jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr

Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit Nutzenanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni

14:00 Uhr Vortrag: Jehova ist seinem Volk „eine sichere Zuflucht“

Sonntag, 30. Juni

14:00 Uhr Vortrag: Für die Wunder der Schöpfung dankbar sein



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

22. Juni – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 I L.-O.

23. Juni – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

24. Juni – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c I L.-O.

25. Juni – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 I Penig

26. Juni – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

27. Juni – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

28. Juni – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

29. Juni – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

30. Juni – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Straße 1 | Taura

1. Juli – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

2. Juli – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

3. Juli – Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

4. Juli – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

5. Juli – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

6. Juli – Neue Apotheke

Kohrener Markt 5 | Kohren-Salis

7. Juli – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen



GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.
Gut und sicher wohnen.



Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen ab sofort

für Renovierungsarbeiten in unserem eigenen Wohnungsbestand

einen

Maler/Tapezierer/Fußbodenleger

(m/w/d)

Wir bieten: - Festanstellung in Vollzeit (37h/Woche)
- gutes Arbeitsklima
- ausschl. Tätigkeiten in Limbach-Oberfrohna
- übertarifliches Gehalt mit Sonderzahlungen

Führerschein und PKW erforderlich

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: bewerbung@glo-online.de
Alle Angebote unter www.glo-online.de

Veranstaltungen Stadthalle Limbach-Oberfrohna



08.09.2024 19 Uhr
Leipziger Pfeffermühle
Kabarett: „5% Würde“



20.09.2024 19 Uhr
- Die Abschiedstour -
A-Capella-Popkonzert



14-18 Uhr
Tanznachmittag mit
Little Tandem

**Termine für
das Tanzcafé**

19.09.2024

17.10.2024

21.11.2024

19.12.2024



21.09.2024 19 Uhr
Konzert: Sachsendreier
Denkmal für den Ostrock



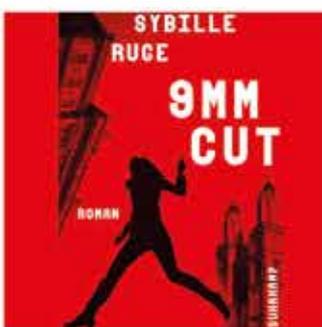
23.09.2024 19:30 Uhr
Lesung mit Roland Jankowsky
„Wenn Overbeck kommt...“



28.09.2024 14 Uhr
Fernando Express wieder-
vereint auf letzter Reise



29.09.2024 11 Uhr
Musikalisches Theater für
Kinder ab 2 Jahren



24.10.2024 19 Uhr
Lesung mit Sybille Ruge
„9mm Cut“



16.11.2024 19 Uhr
WXW Wrestling
Live & Hautnah



22.11.2024 20 Uhr
Ausbilder Schmidt
„Unkraut vergeht nicht“



23.11.2024 19 Uhr
Dresdner Salon-Damen
Violoncello, Violine, Klavier u. Klarinette

Vorverkaufsstellen

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Freie Presse Shop
Online über Eventim

weitere Informationen unter
www.fzlo.de

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 469319
info@stadthalle-limbach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
08:30-12:00 | 13:00-15:00 Uhr
Freitag
08:30-13:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen



Apollo
FILMTHEATER

KINO 2 FILMREIHE

BEST OF CINEMA
jeden ersten Dienstag im Monat

ARTHUR DER GROSSE
Am 07.07. und 10.07.24



Ein Abenteurer adoptiert einen streunenden Hund namens Arthur. Zusammen nehmen sie an einem herausfordernden Langstreckenrennen teil, das in verschiedenen Disziplinen ausgetragen wird. Der Hund weicht dabei nicht mehr von seiner Seite.

STERBEN
Am 21.07. und 24.07.24



Als der Dirigent Tom nahe dem Abschied als Motiv für seine neue Komposition wählt, erobert das Thema plötzlich sein Leben. Sein dementer Vater ist bereits im Pflegeheim, und seine Mutter steht mit ihren schweren Diagnosen kurz vor dem Tod. Außerdem zieht seine Schwester den Rausch der Verantwortung vor, und seine Ex-Freundin überlässt ihm ihr Kind zur Pflege. Obwohl sich die Familie entfremdet hat, ist sie bald gezwungen, mit dem Tod zurechtzukommen und ungewollt wieder zusammenzufinden.

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE
Am 04.08. und 07.08.24



Als Edith und ihre Mitbewohnerinnen im Jahr 1920 skandalöse und obzöne Briefe erhalten, wird die unflätige Rose des Verbrechens beschuldigt. Doch als die Frauen aus der kleinen Küstenstadt Littlehampton das Verbrechen selbst untersuchen, ahnen sie, dass etwas nicht stimmt und dass Rose vielleicht doch nicht die Täterin ist.

Andrea lässt sich scheiden
Am 18.08. und 21.08.24



Die Polizistin Andrea lebt mit ihrem Ehemann auf dem Land. Doch Andrea ist unglücklich in der Ehe und sie wünscht sich eine Scheidung, um ein neues Leben als Kriminalinspektorin in der Stadt zu führen. Aber ihr Traum von der Zukunft gerät in Gefahr, als sie nach einer Geburtstagsfeier ihren betrunkenen Noch-Ehemann anfährt und schließlich Fahrerflucht begeht. Doch zu Andreas Überraschung bekennt sich der trocknende Alkoholiker Franz im Irreglauben zu der Tat.

Thelma und Louis
Am 02.07.24 um 19.30 Uhr



Thelma ist Hausfrau und Louise Kellnerin. Um sich von ihren privaten Sorgen und Problem zu distanzieren, entschließen sich die beiden, gemeinsam in den Urlaub zu fahren. Louise kommt dabei symbolisch die Rolle der großen Schwester zu, Thelma nimmt die der kleinen Schwester an. Auf dem Weg zu einer abgelegenen Berghütte machen die Freundinnen einen Zwischenstopp in einer Bar, wo Thelma prompt einen Verehrer am Hals hat. Als Louise den Verehrer aus Versehen tötet, beginnt das Abenteuer.

Gefährliche Brandung
Am 06.08.24 um 19.30 Uhr



Los Angeles ist von einer Reihe von Banküberfällen betroffen. Die Diebe verstecken sich hinter Masken von ehemaligen US-Präsidenten. Das FBI findet heraus, dass die Räuber aus der Surferszene stammen. Agent Johnny soll sich unter die Surfer mischen und die Täter ermitteln. Schnell wird er in die eingeschlossene Gruppe aufgenommen und mehr und mehr gefällt ihm ihr lockerer Lebensstil. Doch dann findet Johnny heraus, wer hinter den Banküberfällen steckt, und seine Tarnung droht aufzufliegen.

André Rieu Maastricht-Konzert 2024: Power of Love



Am 24. und 25.08.24 jeweils um 16.30 Uhr

André Rieu ist startklar, Sie mit seinem brandneuen Kinokonzert "Power of Love" aus den Sitzen zu reißen. Aus seiner malerischen Heimatstadt Maastricht präsentiert der Walzerkönig ein Kino-Spektakel, das man gesehen haben muss. Begleitet von seinem weltberühmten Johann Strauss Orchester und Hunderten von Mitwirkenden, verspricht dies das musikalische Ereignis des Sommers mit einem der erfolgreichsten Künstler der Welt zu werden. In einem Konzert, das vor Leidenschaft geradezu überschäumt, vereint André in seinem einzigartigen Repertoire Klassik, Musicals, Pop und Rock. Man muss es gesehen haben, um es zu glauben. Vor der Kulisse des historischen Vrijthof-Platzes wird André Sie mit legendären Filmmusiken, wunderschönen Walzern, zu Tränen rührenden Balladen und unerwarteten Chart-Hits begeistern – Musik hat die Kraft, zu vereinen, und dies ist ein Konzert für die ganze Familie. Lassen Sie uns gemeinsam Andrés Musik genießen und Liebe verbreiten. Erleben Sie André Rieus Maastricht-Konzert 2024: Power of Love in diesem Sommer exklusiv im Kino.

Mehr Infos und Trailer zu allen Filmen finden Sie auf unserer Webseite.

Jägerstrasse 24 | 09212 Limbach-O.

Telefon: 0 37 22 9 32 95

www.apollo-kinocenter.de

BESTELLUNG
GETRÄNKE & SNACKS
DIREKT VOM SITZPLATZ
KINO 2

- IM GÄSTE WLAN - "APOLLO GAST" EINLOGGEN
- QR-CODE AM PLATZ ERSCHENEN
- PRODUKTAUSWAHL + BESTELLUNG PER TELEFON
- SERVICEPERSONAL LIEFERT DIE BESTELLUNG DIREKT AN DEINEN SITZPLATZ

UNSERE SERVICE IST NUR BIS ZUM VORSTELLUNGSBEGINN MÖGLICH

Sie möchten eine Anzeige im Stadtspiegel Limbach-Oberfrohna schalten?



Wir beraten Sie gern und erstellen mit Ihnen gemeinsam eine auf Sie zugeschnittene Werbung.

Verlag & Werbung / Zweitweg GmbH | Grenzgraben 69 | 09126 Chemnitz
 Telefon: 03 71 · 5 33 45 21 | Fax: 03 71 · 5 33 45 18 | zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

**MACH
DICH
FIT!**

- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Schuheinlagen von JURTIN®
- ✓ Medizintechnik
- ✓ Homecare-Service
- ✓ Fußpflege / Kosmetik
- ✓ Kompetenzzentrum für Lymphologie

Sportbandagen & Sporteinlagen

ENDLICH
**SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!**

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz/Adelsberg.

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
 Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de
 www.sanitaetshaus-hertel.de

**active
COLORSPORT**

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Helenenstraße 18-20
 Tel.: 03722 / 518 44-0

Unser Immobilienexperte
 Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Sascha Maultzsch
 Immobilienmakler
 Tel. 0371 99-17043
 sascha.maultzsch@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
 in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



**Sparkasse
Chemnitz**

„Das Küchenparadies“ » mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722 · 92248 | www.limbacher.kuechen.de

*Jedes Buch hat ein letztes Kapitel,
aber wir können es immer wieder öffnen und
uns an seine schönsten Seiten erinnern.*

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von

Eberhard Hallauer

* 21.06.1939 † 21.05.2024

Sonja Hallauer im Namen der Familie



*Sie wird fehlen und immer auch in
dankbarer Erinnerung bleiben.*

Danksagung

In aller Stille haben wir von
unserer lieben Mutti,
Oma und Uroma

Gudrun Müller

* 27.04.1944 † 07.05.2024

Abschied genommen.

Bei Allen, die ihr in ihrer letzten
Zeit zur Seite standen, möchten
wir uns sehr herzlich bedanken.

In stiller Trauer

ihr Sohn Andreas mit Familie
ihre Tochter Kerstin mit Familie



Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante

Liesbeth Broy

geb. Kinzel

* 09.11.1931 † 09.06.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder
Angelika, Peter und Heike mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 27.06.2024, um 13 Uhr auf
dem Friedhof in Wolkenburg statt.

 Gyula Hosszú

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

In Dankbarkeit nehme ich Abschied von
meinem Ehemann

Wolfgang Claus

* 12.12.1940 † 05.06.2024

In stiller Trauer

Carmen Claus

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

 Gyula Hosszú



BESTATTUNGEN

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722-85626**

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**



ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr,
Dein Platz im Haus ist still und leer.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.

Siegfried Goldhahn

* 23.10.1956 † 27.05.2024

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir traurig Abschied.

seine Steffi
seine Tochter Yvonne mit Enrico und Enkelin Nelly
sein Sohn Jörg mit Nadine

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 5. Juli 2024, um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Limbach statt. Wir bitten von Blumengebinden
abzusehen (Baumbeisetzung).

Gyula Hosszú

Sonnenstrahlen wärmen unsere Seele, wenn wir
an Dich denken, und unser Herz ist Dein Zuhause,
so, als wärst Du nie gegangen. Wenn auch die
schönsten Blumen verblühen müssen –
Liebe und Erinnerung bleiben.

Gerda Kreher

geb. Hentschel

* 23.03.1925 † 02.05.2024

All denen, die uns in dieser schweren Zeit
Beistand geleistet und uns mit Trost und
Gebeten unterstützt haben, möchten wir
auf diesem Wege unseren herzlichen
Dank aussprechen. Unsere Mutter, Oma
und Uroma fehlt uns unendlich. Aber es
ist schön zu wissen, dass sie von so vielen
Menschen geliebt und vermisst wird.
In Liebe und Dankbarkeit, Deine Kinder
Christine, Thomas und Roland mit
Familien, allen Enkeln und Urenkeln.



Gekämpft, gehofft und doch verloren

Nachdem wir in aller Stille und im engsten Familienkreis
Abschied genommen haben von

Peter Humbeutel

* 14.12.1954 † 21.05.2024

möchten wir uns auf diesem Weg für die aufrichtige
Anteilnahme bedanken

In liebevoller Dankbarkeit und Erinnerung

Ehefrau Gabi
Dennis mit Sandra und Finja
Norman mit Katja und Oskar

Bestattungen
Amoroso

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Annerose Martin

geb. Dietz

* 20.07.1950 † 01.06.2024

In liebevoller Erinnerung
Annett mit Ronny und Manuel
Silke mit Sven und Vivien



Gyula Hosszú

Ein Lieblingsmensch hat uns verlassen!

Geliebt und beliebt von vielen,
ist unser Bruder, Schwager, Onkel, Verwandter,
Freund, Kollege und immer hilfsbereiter



Silvio Vollrath

* 18.06.1971 † 26.05.2024

völlig unerwartet von uns gegangen.

Er hinterlässt eine riesige Lücke in vielen Herzen.

Alle danken Dir, dass es Dich gab.
Auch im Himmel braucht man Elektriker,
Du warst immer einer der Besten.
Ruhe in Frieden

In liebevoller Erinnerung

Dein Bruder Christian mit Uta
Dein Bruder Steffen mit Jana
Dein Neffe Nico mit Familie
Deine Nichte Linda mit Frida

Im Namen aller Freunde und Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Montag, den 05.08.2024 um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof Rußdorf statt.



Dienstleistung

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte
NEUBERT
Küchentechnik
im Gewerbegebiet
Pleißa West
Telefon: 03722-403184

KÜCHEN/MÖBEL

**Limbacher Möbelhaus GmbH
mit Tischlerei**
Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722 / **92248**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel.: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

KÜCHENSTUDIO und **Tischlerei Uhlig**
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722 · **92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN

Wetzelmühle
Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu
vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe
Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/6003620

DACHTECHNIK

MK Dachtechnik
Matthias Kühnert
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

Hier ist noch Platz
für Ihre
Serviceanzeige.



Telefon: 03722 - 6939072

**Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER**

**Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna**
Parkmöglichkeiten direkt
vorm Geschäft

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen und Verkauf von Hausschuhen

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

**Beruhigt in den Urlaub!
Wir sind für Ihre Angehörigen da!**

Unser ambulanter Pflegedienst in Limbach-Oberfrohna:

- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitedienste (z. B. zu Einkauf, Arzt)
- Hausnotruf

pflagedienst.limbach-oberfrohna@johanniter.de
Helenenstr. 48
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel. 03722 6203982